

Umweltamt, 09.03.2020

**Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung der BV Schildesche am 12.03.2020**

Drucksachen-Nr.: 10220/2014-2020

**Gründachkataster**

**Frage:**

*Ist es von Seiten der Verwaltung möglich oder vielleicht sogar schon geplant, ein Gründachkataster für Schildesche zu erstellen? Ein solches Kataster bietet die Möglichkeit auf einen Blick festzustellen, welche Häuser sich zur Dachbegrünung eignen.“*

**Antwort:**

Die Dachbegrünung ist eine der möglichen Maßnahmen zur Reduzierung der Auswirkungen des Klimawandels. Kühlende Effekte, die Wasserspeicherfähigkeit und die ökologischen Effekte sind im neu erstellten Klimaanpassungskonzept für die Stadt Bielefeld genannt. Planerisch ist die Dachbegrünung bei neuen Bebauungsplänen und bei Nachverdichtungen zu prüfen und in die Abwägung einzustellen. Im Bestand hängt die Möglichkeit einer nachträglichen Dachbegrünung sehr entscheidend von der Statik der Gebäude ab.

Ein Kataster mit vermeintlichen Potentialen aufgrund einer Luftbilddauswertung zu erstellen, ist nicht sinnvoll. Städte wie Osnabrück veröffentlichen ein Kataster mit bestehenden Gründächern und schreiben vor, dass Neubauten mit mehr als 100 m<sup>2</sup> Flachdach-Fläche zu begrünen sind. Dadurch wird Aufmerksamkeit erzeugt und der Bestand und die Zunahme entsprechender Flächen wird dokumentiert. Dies könnte auch ein Weg für Bielefeld sein.

M. Wörmann